

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG Artikel 31

Version: 2
SK18001

Bearbeitungsdatum: 11.8.2020
Druckdatum: 12.8.2020

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Lotstop

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen des Stoffes / Gemisches: Anti-Flussmittel für Lötungen

Abgeratene Verwendungen des Stoffes / Gemisches: -

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Bullnheimer & Co GmbH & Co KG

Im Tal 12

D- 86719 Augsburg

Telefon: +49 (0) 821 80850-0

Telefax: +49 (0) 821 80850-94

E-Mail: info@bullnheimer.de

Webseite: http://www.bullnheimer.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin

24 Stunden Dienst. Sprachen: deutsch

Telefon: +49 (0) 30 / 19240

1.5 Auskunft gebender Bereich

Bullnheimer & Co GmbH & Co KG, Kontaktdaten siehe oben

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Kein/e gefährliche/r Stoff/Mischung

2.2 Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Kein gefährlicher Stoff/Mischung

Zusätzliche Kennzeichnung:

EUH 210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH 208 Enthält Benzisothiazolinone. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

3. Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Wäßriges Gemisch aus Graphit mit ungefährlichen Beimengungen.

3.2 Zusätzliche Hinweise

Enthält keine SVHC-Stoffe

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- nach Einatmen:** Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder Atemunregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- nach Hautkontakt:** Mit Produkt verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit Wasser und Seife waschen. Wenn Hautreizung anhält, Arzt konsultieren.
- nach Augenkontakt:** Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
- nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Selbstschutz:** Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Gefahren

Symptome: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Allgemeine Hinweise

Produkt brennt nicht. Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Löschmittel

- geeignete:** Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Trockenlöschmittel
- ungeeignet:** Wasservollstrahl (um Verteilung des Produktes zu vermeiden)

5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenstoffoxide (CO, CO₂)

5.4 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Personen in Sicherheit bringen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Gewässer vermeiden.

Bei Eindringen größerer Mengen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörden informieren.

Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweis zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten. Berührung mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden.

Technische Maßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben

keine

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verpackungsmaterialien

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Lagerklasse(TRGS 510): 12 nicht brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Expositionsgrenzwerte

Stoff:	CAS-Nr.:	Arbeitsplatzgrenzwert:	Spitzenbegrenzung:	Bemerkung:
Dipropylenglykolmonomethylether (1-5%)	34590-94-8	310 mg/m ³ , 50 ml/m ³	1, (I)	DFG, EU

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

DNEL-Werte

34590-94-8 Dipropylenglykolmonomethylether (1-5%)

Oral	DNEL (population)	1,67 mg/kg bw/day (Long-term)
Dermal	DNEL (population)	15 mg/kg bw/day (Long-term-systemic-effects)
Dermal	DNEL (worker)	65 mg/kg bw/day (Long-term-systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	37,2 mg/m ³ (Long-term-systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	310 mg/m ³ (Long-term-systemic-effects)

PNEC-Werte

34590-94-8 Dipropylenglykolmonomethylether (1-5%)

PNEC	2,74 mg/kg dw (Boden)
PNEC	4168 mg/l (Kläranlage)
PNEC aqua	19 mg/l (Süßwasser)
PNEC aqua	1,9 mg/l (Meerwasser)
PNEC sediment	70,2 mg/kg (Süßwasser)
PNEC sediment	7,02 mg/kg (Meerwasser)

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

*8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

In der Regel ist beim Umgang mit dem Produkt saubere Handhabung ausreichend.

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Die persönliche Schutzausrüstung ist je nach Menge und Konzentration von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz festzulegen. (Gefährdungsbeurteilung)

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

In der Regel ist beim Umgang mit dem Produkt kein Atemschutz notwendig.

Bei größerer Produktfreisetzung und Überschreiten der Auslöseschwelle → Atemfiltergerät. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät (Gesichtsmaske nach DIN EN 136) mit Filter Typ A (P2) (nach DIN EN 14387).

Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät (gem. DIN EN 137) verwenden.

Handschutz

Die Schutzhandschuhe müssen der Norm DIN EN 374-3:2003 entsprechen.

Schutzhandschuhe Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Als Spritzschutz genügen Einweghandschuhe aus Nitril-buytlkautschuk.

Für den Dauereinsatz empfohlen: Handschuhe aus Butylkautschuk mit 0,7 mm Schichtdicke, ≥ 480 Minuten Permeationszeit

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN 166.

Körperschutz

In der Regel ist beim Umgang mit dem Produkt kein besonderer Körperschutz notwendig.
Bei größerer Produktfreisetzung Arbeitsschutzkleidung gemäß DIN EN 13688:2013 tragen.
Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel gem. DIN EN 13832-1:2006. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für dieses Produkt undurchlässige Schutzkleidung nach DIN EN 13034:2005 tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.3 Expositionsszenario

keine

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

*9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	Viskos
Farbe:	Grau-schwarz
Geruch:	Schwacher Eigenruuch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	Einheit	Bemerkung
Dichte:	bei 20°C	ca. 1,2	g/cm ³
Schüttdichte:			nicht anwendbar
pH:		ca. 7	
Schmelzpunkt / -bereich:			Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / -bereich:			Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:			Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:			Keine Daten verfügbar
Untere Entzündbarkeitsgrenze:			Keine Daten verfügbar
Obere Entzündbarkeitsgrenze:			Keine Daten verfügbar
Explosionsgefahr:			Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Untere Explosionsgrenze:			Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:			Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:			Prod. ist nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur:			Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:			Prod. ist nicht brandfördernd
Dampfdruck:			Keine Daten verfügbar

Relative Dampfdichte:				Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit / Verdunstungszahl:				Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:				mischbar
Fettlöslichkeit:				Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in	:			nicht anwendbar
log P O/W (n-Octanol / Wasser):				Keine Daten verfügbar
Viskosität:	20°C	ca. 2500	mPa*s	Rotationsviskosimeter
Lösemitteltrennprüfung:				Prod. ist thixotrop
Anteil organischer Lösemittel		3	%	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Mögliche Reaktionen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

10.7 Weitere Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für eine akute Toxizität nicht erfüllt.

11.2 Reizung und Ätzwirkung

Reizwirkung an der Haut

Es liegen keine Informationen vor.

Reizwirkung am Auge

Es liegen keine Informationen vor.

Reizwirkung der Atemwege

Es liegen keine Informationen vor.

11.3 Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

11.4 Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Es liegen keine Informationen vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Es liegen keine Informationen vor.

11.5 CMR-Wirkungen

Kanzerogenität

Keine kanzerogene Wirkung bekannt.

Mutagenität

Keine mutagende Wirkung bekannt.

Reproduktionstoxizität

Keine reprotoxische Wirkung bekannt.

11.6 Allgemeine Bemerkungen

Erfahrungen aus der Praxis

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige Beobachtungen

Es liegen keine Informationen vor.

Zusätzliche Hinweise

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Angaben zu ökotoxikologischen Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Ökotoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für eine akute Öko-Toxizität nicht erfüllt.

Stoff:	CAS-Nr.:	Ökotoxizität
Dipropylglykolmono-methylether (1-5%)	34590-94-8	LC50/96 h: >10.000 mg/l (Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) LC50/48 h: 1919 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) EC50/96 h: 969 mg/l (Selenastrum capricornutum)

Angaben stammen aus Fremd-Sicherheitsdatenblättern.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.7 Weitere ökologische Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.8 Sonstige Hinweise

Keine weitere Hinweise

*13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Sachgerechte Entsorgung

Sachgerechte Entsorgung/Produkt

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

Nicht in die Kanalisation geben.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt-, sondern im Wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Unser Vorschlag:

16 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

16 03 Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

16 03 06 organische Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen

Ungereinigte Verpackungen:

Entsorgung wie das Produkt selbst gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA kein Gefahrgut im Sinne der Vorschrift

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: -

IMDG: -

IATA: -

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR:

Klasse -

Gefahrzettel: -

IMDG, IATA:

Klasse -

Gefahrzettel: -

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: -

14.5 Umweltgefahren

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: nicht anwendbar

Marine pollutant: nein

Besondere Kennzeichnung (ADR): -

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: -

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): -

EMS-Nr.: -

Segregation groups: -

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Abkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

14.8 Weitere Angaben

ADR:

Begrenzte Menge (LQ): -

Freigestellte Menge (EQ): -

Beförderungskategorie: -

Tunnelbeschränkungscode: -

IMDG:

Limited quantities (LQ): -

Expected quantities (EQ): -

UN "Model Regulation": -

15. Rechtsvorschriften

15.1 Kennzeichnung und Etikettierung

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

entfällt

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

entfällt

15.2 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

RL 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC Richtlinie)

keine

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen

keine

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe

keine

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien

keine

RL 2012/18/EU (Seveso-Richtlinie)

keine

Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und JArbSchG (§22) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV).

Störfallverordnung

keine

Lagerklasse nach TRGS 510

12 nicht brennbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse nach VwVwS (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe)
Schwach wassergefährdend (WGK 1)

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)
keine

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
keine

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57
keine

15.3 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung nicht durchgeführt.
Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise unter Kapitel 3

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
entfällt

16.2 Schulungshinweise

Träger von Atemgeräten müssen entsprechend ausgebildet und trainiert sein.

16.3 Empfohlene Einschränkung(en) der Anwendung

siehe Kapitel 1.

16.4 Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

16.5 Änderungsdocumentation

Ersetzt Version 1 vom 30.10.2018

16.6 Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur sowie den Herstellerangaben der Rohstoff-Lieferanten.

16.7 Legende und Begriffserklärung

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINECS: European List of Notified Chemical Substances
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted no-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

IC50 : Inhibitory concentration, 50 percent

SVHC: Substance of Very High Concern

PBT: **P**ersistent, **B**ioakkumulierend, **T**oxisch

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

***Daten gegenüber der Vorversion geändert.**